

Inhalt

Einleitung	9
Kapitel 1: Vorüberlegungen	15
Europa, Pazifismus und politisches Engagement bei Stefan Zweig: Positionen der Forschung	15
Literarische Eurovisionen zwischen 1871 und 1939: Ein Überblick	22
Pazifismus: Eine kurze Begriffsbestimmung	45
Kapitel 2: Auf dem Weg nach Europa	53
Die Genese der Zweig'schen Weltanschauung	53
Hippolyte Taine	65
Emile Verhaeren	71
Die frühe Beschäftigung mit dem Judentum (1900–1917)	81
Kapitel 3: Der Erste Weltkrieg	91
Das erste Kriegsjahr	91
Romain Rolland	110
<i>Jeremias</i>	120
Der religiös-anarchistische Pazifismus Leo Tolstojs	133
Der revolutionäre Pazifismus Alfred H. Frieds	145
Der ethische Pazifismus Bertha von Suttners	158
Kapitel 4: Die 20er-Jahre	167
Das internationalistische Europa: Henri Barbusse und die <i>Clarté</i>	175
Das verinnerlichte Europa: Virata oder die Frage nach der Verantwortung des Schriftstellers	187
Das kosmopolitische Europa: Richard Coudenhove-Kalergi und <i>Pan-Europa</i>	193
<i>Adam Lux</i> und <i>Joseph Fouché</i> als Repräsentanten von Moral und Macht	204
Kapitel 5: Alternativen zu Europa	219
„Noch ist Europa jetzt das letzte Bollwerk des Individualismus“: Europäische Spiegelungen in Stefan Zweigs Amerika-Bild	219
„Die Sache hat ein zwiefach Gesicht“: Die Sowjetunion als alternatives Gesellschaftsmodell	231
Kapitel 6: Abschied von Europa	245
Europa- und Pazifismusengagement in den 30er-Jahren	245
Utopie Europa	283

Schlussbetrachtung	294
Danksagung	304
Anhang	305
Literaturverzeichnis	306
Namensregister	318
Werkregister	320